

Stille Worte

Von Takaya

Kapitel 4: Offenbarung

A/N: So, da habt ihr euer neues Kapitel! Sorry, dass es nicht schneller ging, hatte viel mit Uni in letzter Zeit zu tun <.<; Außerdem hat Animexx dieses Kapitel beim ersten Hochladen nicht gepostet und erst jetzt das gemacht -,-;; Ich hoffe auch, ihr habt euch zurecht gefunden bei meinem neue Namen ^^;;

CS: O____O

Kai: *wedel* Was hat die denn jetzt schon wieder?

Max: Na guck doch mal, wie viele Kommis sie bekommen hat! XD

Kai: Na und, interessiert mich nicht. Ich will nur so schnell wie möglich raus aus diesem beschissenen Krankenhaus -__-

CS: *tish* Hier meine Widmungen! °^0^°

@Mercuryprincess: *Taschentuch hinhalt* so schlimm ó.ò Ich hoffe, dir wird dieses Chappie auch gefallen

@TamChan: Weee ;_;; Es freut mich ja soooo was von, auch von zu hören, dass dir meine Fanfic gefällt!

@Hayan: Oh ja! Ich hab dich ja schon öfters bei anderen Fanfics gesehen, daher weiß ich, dass du dann da reinschreibst, wenn sie dir gefällt ^^ Deswegen bin ich auch so begeistert, wenn du mir ein Kommi schreibst! WIEVIELE FFs haste bloß schon kommentiert?! Na ja, heißt aber natürlich noch lange nicht, dass ich mich nicht auch auf andere Kommischreiber freue. Besonders auf *neue* X3

@Malinalda: Hehe, wird natürlich noch nicht verraten ^__^ SO schnell wollte ich die Story noch nicht beenden ^.^

@Meli-Chan: Uiii, ein Neuling! Toll, toll, toll ^o^ *hüpf*

@DarkKai_w: Tagchen! Hmmm, wofür steht das "w" oO? Dir widme ich ebenfalls dieses Chappie! X3

@chibi_Bra: Leider kommt Shushu in diesem Kapitel nicht zur Geltung, aber mal sehen, ob ich ihn das nächste Mal reinpacken kann ^.^ Und dein Kommi werden immer länger <.< *staun*

@linsey: Yupp, könnte er! Warum, bleibt für's erste ein Geheimnis ^__^

@Ayanako: *aufheb* *blush* *Staubabklopf* DANKE! XD

@cg: Hach, schön kurz ;b Hier ist es ja.

@Hino-chan: O__O *Füßbewegzieh* Nicht doch! >< Du weißt doch gar nicht, wie käsig die sind! Xb Mich? An meinen Compi?! O.o Ich bräuchte ein Laptop, damit's schneller geht <.<; Hach, ich liebe abgedrehte Kommi! X3

@MagicKnightCeres: Die Lösung für Reis "Problem" wird noch zwei-drei Kapitel dauern. Hoffe, ich bin schnell genug, es euch bald erklären zu können ^^;

@Pharao-Atemu: s.o. JA! Ist er! ^-^ *KaixRei-Fähnchen mitschwenk*

@kadruen: Macht doch nichts! Ach ja, ich bin ja jetzt begeisterter Fan von deiner FF "Oh mein Gott! Er LÄCHELT" XD Super Teil!!! *Messer aus der Hand schlag* Nein, nein, hier wird nicht mit scharfen Dingen herumhantiert! *zu Kai rüberschiel* <.< Okay, eine kleine Ausnahme *><*

@shadow-girl: Ach, nur ein etwas durchgeknallter mit seinem Freund! ^-^ *patpat* Für mich ist Uni auch megamäßig anstrengend, aber wir alle stehen das schon durch! <.<; ... o.o *Decke drüber leg*

@Erdnuckel: Ich machs auch kurz: Danke!

@Silberregen: oO *snif* Danke für deine Kommi! ><

@Glückskeks: Hach, auch dir widme ich diesen Teil! XD

@Dinahchan: Freut mich, dass dir der Verlauf bis jetzt gefällt! ^__^ Aber das mit Reis Vergangenheit wird noch ein klein wenig dauern! ^^;

@Kazorika: o.o Hier dein "Geburtstagsgeschenk"! ^~ Zieh dir aber was Warmes drüber, ist doch noch etwas kalt dafür *nach draußen schau*

Ich hätte nie gedacht, mal 20 (!) Kommi zu bekommen!!! ;____; Ich liebe euch! Lasst uns heiraten!

^~ Obwohl, ich glaub, jemand würde da noch ein ernstes Wörtchen mit mir reden wollen <.<; ...

Egal ^^;;

So, viel Spaß beim Lesen!!! XD

Viertes Kapitel

Offenbarung

Kai sah etwas mit bläulichem Haaren und einem Gesicht, das einen an den Mond erinnerte. Der Russe war sich nicht sicher, ob dieses Ding menschlich war oder bloß jemand, der einen Magen hatte wie ein Wal, ein Fass ohne Boden... Es hätte ihn nicht gewundert, wenn ihn diese 'Person' die Hand abgebissen hätte, wenn nicht noch etwas zum Runterschlingen dagewesen wäre.

"Oh! Rei! Hier über!" Wieder sahen sie den blonden Jungen, wie er mit einem breiten Grinsen wie wahnsinnig zu ihnen rüberwinkte, während er dem Jungen neben ihn zu wissen gab, mit dem Schaufeln aufzuhören, damit er einen Blick auf ihre neuen Gäste werfen konnte.

"Guck mal, Tyson, Rei kommt mit seinem Freund ^o^ " Doch der Dunkelhaarige winkte mit einem 'Nein' ab vor Verlegenheit, gesellte sich neben Max und begann irgendwelche Zeichen aus seinen Händen zu formen, die Kai natürlich wieder kein Stück verstand. Es hatte den Anschein, dass der blonde Junge ebenso die Fähigkeit der Gebärdensprache besaß und immer noch dieses Grinsen in seinem Gesicht klebte.

~Kais POV~

Warum habe ich das Gefühl, der Angearschte zu sein? Wahrscheinlich anhand der Tatsache, dass ich absolut keine Ahnung von dem hatte, was Rei und dieser Junge, ich glaube sein Name war Max, beredeten. Aber ich stellte mit einem Blick auf den anderen mit dem dummen Gesicht fest, dass ich nicht der einzige war, der sie nicht verstand.

"Hi! Mein Name ist Tyson! Willste was essen?" Er bot mir ein Stück Kuchen an, welches ich aber einfach ignorierte, da ich nicht beabsichtigte, mit irgendjemanden zu reden.

"Hey! Bist du auch wie Rei taubstumm?"

Mein Kopf warf sich auf seine Seite und blickte auf ihn herab, fühlte mich von seiner Stimme und seiner ganzen Art genervt. "Nein, bin ich nicht.", machte ich eine scharfe Bemerkung und schnappte sein Kuchenstück aus seiner Hand weg (Wohoo! Zum allerersten Mal sehen wir Kai etwas Süßes essen! >.<) und fing an, es zu mir zu nehmen. Ich kann nicht erklären, wieso ich mich so benahm, aber zu sehen, wie glücklich Rei mit diesem Kerl frei reden konnte, ließ mein Blut aufbrodeln.

"Hey! Du musst nicht gleich so empfindlich reagieren! Ich bin auch nicht in der Lage, mit Rei so zu reden! ò.ó " Ich sandte ihm einen meiner Todesblicke von meinem Rollstuhl auf ihn herab, während ich diesen außerordentlichen leckeren Kuchen aß. Plötzlich brach eine Hand den Augenkontakt zwischen mir und diesem Vielfraß ab und wedelte auf und ab. Ich blinzelte genervt und sah zu Rei herunter, welcher mit einem

warmen Lächeln dasaß und ein paar Gestiken machte.
Mein Gesicht ähnelte einem Fragezeichen.

"Rei sagte, ob du uns nicht auf der Decke Gesellschaft leisten willst ^__^ ", übersetzte Max für mich und zeigte auf eine freie Stelle.

Ich blickte zur Seite und meinte in einem kaltschnäuzigen Tonfall, dass ich kein Stück an ihrer kleinen Party interessiert war, verursachte bei diesem pummeligen Jungen einen Schmollmund auf seinen Lippen.

Warum ließ ich mich bloß von Rei überreden, mit ihm mitzugehen, obwohl ich mich dagegen sträubte?!

"Du willst nicht allein sein."

Ich zuckte etwas, als ich eine Stimme von der Seite vernahm, und drehte meinen Kopf zurück, um die golden leuchtenden Augen von Rei zu erblicken. Für einen Augenblick dachte ich, Rei hätte diese Worte laut ausgesprochen, bis ich bemerkte, dass es wieder nur Max' Stimme war.

"Rei meinte das, weil du diesen abwesenden Blick hattest. Beunruhigt dich etwas?" Ich wollte wieder harsch reagieren, wenn nicht dieser seltsame Blick seitens Rei auf mir ruhte und mir die Stimme nahm. Ich ließ es sein und schüttelte nur meinen Kopf.

Auf einmal näherte sich jemand uns, hörbar an den Schritten über dem knirschenden Kies.

"Hallo Kai! Ich habe beinahe deine Untersuchung vergessen, die du bei Doktor Fukuzawa hast. Komm mit, ich bring' dich in seine Praxis ^.^ " Schon wieder diese Frau, die mir und nun auch Rei so viel Schwierigkeiten bereitet hatte.

Ich sah, wie Rei sie verachtungsvoll anschaute, was sie mit einem um Vergebung bittenden Blick erwiderte. Doch er kannte keine Gnade. Ihre Schultern hingen schlaff runter wie eine Marionette, dessen Fäden abgeschnitten worden waren, und ihre Gesichtszüge neigten sich dem Boden wie von Gewichten runtergezogen.

Nicht wirklich von der Sache berührt entdeckte ich die Trauer in ihren Augen widerspiegeln und setzte mein Vehikel wieder in Bewegung ohne noch mal etwas zu verlauten. Sie ging neben mir her und ließ Rei und die anderen zurück, ihr Kopf gesenkt wie ein von Schuld zerfressener Verbrecher nach dem Todesurteil. Sie war in vieler Hinsicht ein Nervenbündel.

"Hör auf so zu gucken! Wenn er wirklich so angepisst wäre von dir, hätte er dich einfach ignoriert.", machte ich ihr übelgelaunt klar und rollte energisch über die Rampe in die Eingangshalle. "Außerdem glaube ich nicht, dass er zu denen gehört, die nachtragend sind." Ich sah in ihre Richtung und fand diese armselige Erscheinung vor, welche sich langsam wieder festigte und mir ihre wahre Natur zeigte: erhobener Kopf und aufrecht stehend.

"Und noch etwas...", ich bekam ihre volle Aufmerksamkeit, "...wenn es etwas über Rei zu sagen gibt, dann will ich es aus *seinem* Mund hören und nicht von jemand anderes." Sie nickte zaghaft auf meinen 'Befehl' und erledigte endlich ihren Job als Krankenschwester, indem sie den Rollstuhl nahm und mich zum Arzt schob. Ich hörte sie noch erleichtert aufseufzen.

~Normal POV~

Rei saß immer noch neben Max und Tyson und war jetzt in schlechter Stimmung. Schwester Go zu sehen war nicht gerade ein tolles Erlebnis für ihn gewesen, was beide Jungs sofort bemerkten.

|Rei, was ist zwischen dir und Go-chan geschehen?|

Rei schüttelte seinen Kopf als Zeichen dafür, nicht über dieses Thema sprechen zu wollen, und nahm einen Schluck aus seinem Plastikbecher mit Orangensaft. Max wusste zu gut, dass das mehr als selten vorkam, seinen Freund mit einer solchen sauren Miene zu erleben, weswegen er ihn nicht einfach so davonkommen ließ. Er nahm seinen Kopf in beide Hände, da dieser sich weigerte, in ihre Richtung zu sehen, und sagte direkt in sein Gesicht:

"Hör auf so stur zu sein! Sind wir nun Freunde oder nicht?!"

Rei gaffte ihn verwirrt an, wusste nicht, was in den Blondes gefahren war. Er nickte leicht und nahm seine Hände weg. Dann fing er an, zögernd seinen Freunden zu erzählen, mit Max, der für Tyson übersetzte, was Schwester Go fast ausgeplaudert hätte...sein grausames Geheimnis.

"Oh, das ist nicht gut.", sagte Tyson stirnrunzelnd, während er ein weiteres Sandwich verschlang (Hatte er nicht vor kurzem eine Magenverstimmung...? <.;< ;).

Natürlich wussten er und Max über Reis wahres Wesen Bescheid, dass er fähig war zu sprechen. Aber auch sie konnten nichts tun, um ein Wort aus ihm zu entlocken. Nichtsdestotrotz konnten Tyson und Max Reis momentane Situation verstehen.

"Willst du denn, dass er es weiß?", fragte der Blauhaarige ernst, fühlte, wie Max seine Hand drückte. Rei 'antwortete' nicht und nahm ein Pocky (1) in seinen Mundwinkel. Die recht fröhliche Atmosphäre hatte sich in eine unangenehme Stille verwandelt, die unzerbrechlich schien, wenn ein gewisser Blondschoopf das nicht mehr ausgehalten hätte.

|Hey! Lass mich dich eine Sache fragen:| Max dachte kurz nach |Traust DU ihm überhaupt?|

Max war es bewusst, dass sein fester Freund nicht die Gebärdensprache beherrschte, warum es eigentlich nicht gerade fair gegenüber ihm war, das zu tun, doch er wusste auch, dass es die einzige Chance war, Rei mehr zum 'Sprechen' zu bewegen. Unschlüssig hob Rei seine Hände und erklärte:

|Na ja, ich weiß um ehrlich zu sein nicht, ob ich ihm vertrauen kann, weil er mir nicht vertrauen will.|

Tyson sah die Sorge in seinen Augen, erwähnte aber nichts, da er wusste, dass das den hauchzarten Kontakt zwischen Rei und Max zerstören würde. Er hatte verstanden, worauf Max hinaus wollte, weswegen er still blieb.

Rei: |Er ist die erste Person in meinem ganzen Leben, in den ich mich nicht ganz hineinversetzen kann|

Max: |Und das gab dir dieses Gefühl der Ohnmacht, nicht?|

Der Nekojin nickte als wäre er in Trance.

Max: |Warum hast du nicht mit ihm darüber gesprochen?|

Rei: |Worüber?|

Max: |Über die Tatsache, warum er dir nicht vertrauen will|

Rei: |Ich wollte ihn nicht verletzen|

Max: |Und du glaubst, dass das so weiter gehen kann?|

Rei schüttelte heftig seinen Kopf. |NEIN!| Max sah die Bestürzung und hatte sich auf eine Weise angesteckt.

Plötzlich spürte er etwas an seinem Shirt zupfen, sah zur Seite zu Tyson, welcher ihm andeutete, näher zu kommen, damit er ihm etwas in sein Ohr zuflüstern konnte. Rei bemerkte ihre Konversation nicht, weil sein Kopf vor Kummer gesenkt war. Doch als er eine Bewegung im Augenwinkel mitbekam, warf er einen Blick zur Seite und fing ein paar Worte von Max' Lippen auf, bis der Blonde eine Hand vor seinem Mund wölbte. "Echt? Bist du dir sicher?", hatte er aufgeschnappt und sah das schockierte Gesicht von ihm.

'Was hat Tyson ihm erzählt? =oO=' Er tippte auf Max' Schulter, damit er wieder sich zu ihm wandte. Der sommersprossige Junge drehte sich überrascht um und war nun glücklicher denn je, als ob er einen großen Eisbecher mit Sahne und Schokosoße bekommen hätte. "Rei! Du wirst das schon schaffen. Ich weiß es! XD " Und noch eine Kirsche oben drauf.

Jetzt schaute der Dunkelhaarige mehr als verblüfft.

Rei: |Was hat Tyson dir erzählt, dass du dich jetzt so seltsam aufführst?| =oO=

"Du wirst das schon selbst rausfinden ^.^" Er gab dem Chinesen einen kleinen Schubs. "Jetzt geh ihm nach!" Der Nekojin war sichtbar verwirrt, doch er gehorchte Max' Order.

~~In Fukuzawas Praxis~~

"Hm, 'kay, Kleiner, sag einfach 'Aaah'." Doch Kai tat nichts dergleichen und saß da in seinem Rollstuhl mit verschränkten Armen und einem Glare wie 'Fass mich nicht an oder ich beiß dir deine Hand ab!'

Für Kai war es Zeitverschwendung und Kinderkram, davon abgesehen, dass er wie eins behandelt wurde.

"*seufz* Komm schon, Junge, sei einfach so nett und öffne deinen Mund." Aber Kai war nicht nett und drehte seinen Kopf weg von diesem hölzernen Teil, was wie ein Eisstiel aussah.

"Phew. Ist er immer so?", richtete sich Doktor Fukuzawa an Schwester Go. "Die meiste

Zeit ^^ "

Auf einmal spürte sie jemanden an ihrem weißen Kittel zuppeln und sah sich um. Alles, was sie sah, war nur ein Lächeln, das auf des Chinesen Lippen hing, was sie überaus glücklich machte. Anscheinend hatte er ihr vergeben ^^

"Oh! Hallo Rei!"

Kai richtete seine Augen auf Schwester Go, sah ihn hinter ihrem Rücken hervortreten. Sein Mund klappte auf vor Erstaunen.

"Endlich kooperierst du! ^__^ "

Und schon hatte der Russe das Stäbchen auf seiner Zunge. "Aah!" Er schrie überrascht auf und sah zum Doktor zurück (Irgendwie bekannt, diese Szene, ne? X3).

"Geschafft! War es so schlimm?" Kai schickte ihm nur ungefähr eine halbe Million Todesblicke, um seine große Klappe zu stopfen, aber das ließ ihn kalt. "Jetzt müssen wir dein Shirt loswerden. Bitte entledige dich dem."

Mit einem Wimpernschlag flammten die Wangen des Grauhaarigen auf bei dem Gedanken, dass Rei ihn halbnackt sehen würde. Doch seit wann war er so schüchtern? "Oh, Rei, könntest du vielleicht mir etwas zu trinken holen? Kai muss sein Schmerzmittel bald zu sich nehmen." Rei tat wie ihm aufgetragen worden ist und ging ein Glas Wasser holen.

"So, jetzt kannst du dein Shirt ausziehen ^o^ "

"Nein."

Stille für einen Moment. "Nein? Warum?" Schwester Go dachte, Kai wollte nicht wegen Reis Anwesenheit, aber es hatte den Anschein, dass das nicht der einzige Grund war. "Was verbirgst du vor uns?", fragte Doktor Fukuzawa mit einem Hauch von Ernst in der tiefen rauhen Stimme. Kai seufzte ein wenig und zog langsam sein weißes Krankenhaushemd aus. 'Das ist jetzt auch egal.' Denn früher oder später hätte man das nicht mehr übersehen können.

Schwester Go musste eine Hand vor den Mund halten, um einen Aufschrei zu vermeiden: Der ganze Rücken ihres Patienten war mit Striemen übersät; Streifen, die in den Farben Rot und Lila aufleuchteten; viele kurze und wenige so lang wie eine Elle.

Narben, die sein ganzes Leben begleiten werden.

Wie konnte ein Junge wie er so viel erleiden? Wie konnte jemand so grausam zu seinem eigenen Fleisch und Blut sein?! Denn es war offensichtlich für Go-chan, dass Kai diese Schmerzen von ein und derselben Person erhielt wie auch die Platzwunde und den Bluterguss.

"Wi..wie..?" Sie konnte ihren Satz nicht fortsetzen, da ihr Hals sich anfühlte wie zugeschnürt.

"Als ich ins Krankenhaus kam, bestand ich darauf, mich alleine umzuziehen. Und das

hielt an bis jetzt, so dass niemand meine Male sehen konnte." Kai starrte Doktor Fukuzawa, in seinen Augen eine unausgesprochene Frage.

"Wir werden weder Rei noch sonst jemanden davon erzählen. Es ist meine Schweigepflicht als Arzt." Kai nickte und behielt seine Augen geschlossen. Es hatte schon gereicht, dass jeder seine Narben auf seinem Oberarm gesehen hatte, und er wollte es auch so belassen. Besonders Rei sollte nichts davon erfahren...

Zu der Zeit, als er sein Shirt ausgezogen hatte wegen den Attacken unseres Krankenpflegers (*kicher*), war sein Rücken außerhalb von Reis Sichtfeld, so dass er nur die Narben an seinen Armen entdeckte.

"Okay, wir sind mit der Untersuchung fertig." Doktor Fukuzawa legte sein Stethoskop beiseite und machte sich ein paar Notizen für seine Akten. "Es ist besser, wenn du dein Shirt wieder anziehst, damit Rei sie nicht zu Gesicht bekommt.", meinte Schwester Go leise und reichte Kai sein weißes Oberteil, welches er merklich hastig über sich zog.

Genau in diesem Moment kam der Erwähnte mit einem Lächeln, das sein Gesicht zierte, zurück und gab Kai das gewünschte Wasser.

Ohne ein Wort des Dankes nahm der Russe es entgegen und schluckte widerstandslos seine gegebenen Schmerzmittel, immer mit einem Auge auf den Dunkelhaarigen, der immer noch diese Freundlichkeit strahlte. Er bekam beinahe ein schlechtes Gewissen wegen seinem groben Verhalten gegenüber ihm.

"Was grinste so?", fragte Kai nicht allzu laut, während er seinen Becher leerte. Rei sah ihn etwas hilflos an, weil er nicht wusste, wie er Kai das erklären sollte ohne seine Hände zu benutzen, da der Grauhaarige seinen Block in seinem Zimmer zurückgelassen hatte. "Wie auch immer." spielte der Russe es mit Gleichgültigkeit herunter.

Langsam wandte er sich Doktor Fukuzawazu, weil sein innerer Drang ihn dazu trieb, seine Ungeduld zu stillen.

"Wie lange muss ich noch hier bleiben?" Es hörte sich an, als wollte er fast aus dem Krankenhaus ausbrechen. "Nun ja, wir müssen einen längeren Blick auf dein Bein und auf deine neue Verletzung an deinem Kopf werfen, um zu verhindern, dass sie wieder aufplatzt." Der Arzt räusperte sich einmal "Ich denke, du bist in etwa drei Wochen draußen."

"Was!" Jetzt musste der Grauhaarige noch eine Woche mehr in diesem Käfig aus Kranken verweilen, immer die Tatsache in Betracht, dass sein Großvater die Gelegenheit ergreifen konnte, ihm weitere Lektionen zu erteilen. Nicht gerade ein angenehmes Gefühl...

Plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen, als jemand seinen Rollstuhl nahm und ihn aus der Praxis schob zurück zu seinem Zimmer. Ein kurzer Blick über die Schulter verriet ihm, dass es Rei war, immer noch dieses sanfte Lächeln auf den Lippen. Doch ihm fiel Kais Blick nicht weiterhin auf. Er verlor sich auf eine Weise in seinen Gedanken, war aber zur selben Zeit auf der Hut, dass er nicht jemanden mit

dem Rollstuhl rammte.

Kai wollte etwas sagen wie z.B. dass er auch alleine fahren konnte, doch...einen Chauffeur zu haben war ja auch nicht so schlecht (Sicher...^__^).

~~Im Zimmer~~

Der Tag neigte sich dem Ende und der Himmel färbte sich rot, tauchte Kais Zimmer in ein sanftes Orange und erhellte es zum letzten Mal bevor die Nacht mit seinem matten Dunkelblau anbrach.

Rei war die ganze Zeit an Kais Seite, saß auf seinem Bett und versuchte immer ein Gespräch mit ihm zu beginnen, was mehr oder weniger erfolgreich war.

Rei: >Wie hast du es geschafft, dein Bein zu brechen?<

Kai: *sieht in komisch an* >Ich stieg auf einen Baum und fiel runter, als der Ast unter mir nachgab< >_>

=o.o=

Rei musste kichern, das zeigten seine Gestiken, doch er entschuldigte sich sofort.

Rei: >Sorry, aber du siehst nicht gerade aus wie ein Tollpatsch< =^.^=

Kai: *grummel* >...<

Rei: >Magst du klettern? Oder wieso hast du diese Akrobatik gemacht?< =oO=

Da blieb Kai für eine Weile still, vermied jeglichen Augenkontakt und legte seinen Notizblock zur Seite, was dem Nekojin natürlich nicht entgangen war. Er ergriff das Heft und wollte gerade schreiben, dass er nicht darauf antworten musste, als er von seinem Gegenüber unterbrochen worden ist und ihm den Block aus der Hand riss.

Kai: >Ich habe versucht, aus dem Haus meines Großvaters zu fliehen<

Und legte es wieder zur Seite.

Nun war Reis Gesichtsausdruck völlig entgleist. Er war überhaupt nicht darauf vorbereitet. Auf einmal fing Kai an, ihm zu vertrauen, indem er ihm einen seiner Probleme erzählt hat anstatt ihm zu schreiben, dass diese Sache ihn nichts anging!

=o.o=

>Was< fragte Kai mit einem genervten Schriftzug (Kann man das so sagen? <.<) und wedelte ein wenig mit seiner Kladde vor Reis Gesicht. Der Chinese wachte aus seiner Abwesenheit auf und nahm verwirrt den Block.

Rei: >Es ist nur<

Er hielt inne für ein paar Sekunden.

Rei: >Ich bin glücklich< =^__^=

Kai sah ihn misstrauisch an; eine Frage stand in seinem Antlitz von wegen, was ihn denn so glücklich machte, wenn jemand nicht an der Tür geklopft hätte. Vorsichtig ging sie auf. Er wandte sich zu ihr, um Schwester Go im Rahmen stehen zu sehen, deutete Rei, auch in ihre Richtung zu blicken. Sie machte ein paar Zeichen mit ihren Händen, was ihn kurz zusammenzucken ließ.

Kai spürte das natürlich, aber er fragte nicht nach der Ursache. Dann sah er einen Mann hinter dem Rücken der Krankenschwester hervortreten, welcher eine Hand nach Rei ausstreckte.

Der Mann war etwa um die 30, hatte kurzes dunkles Haar und bläuliche Augen, welche müde und glanzlos schienen. Nicht wie seine Haut, die ein solches Weiß ausstrahlte, dass sein knochiges Gesicht eine Art von Transparenz hervorbrachte. Ein sehr leichtes Lächeln lag auf seinen Lippen, die so dünn wie eine Linie waren.

Rei ging von Kais Bett runter und ging langsam auf diesen Kerl zu. Er ergriff seine angebotene Hand, winkte dem Russen ein schnelles Tschüß, wobei er es nicht wagte, ihn richtig anzusehen, und ging aus dem Zimmer. Dabei sah er so klein neben dem hageren Mann aus, als wäre er 10 und nicht 16 gewesen.

Die Tür schloss sich mit einem sanften 'Klick' und ließ nur noch Schwester Go und ihren Patienten allein in dem Raum. Kai fragte sich immer noch, wer dieser Mann war, als seine Frage beantwortet wurde:

"Das war Reis Vater."

...

Fortsetzung folgt

(1) Sehen aus wie diese Mikadosalzstangen, sollen aber weitaus besser schmecken <.<

A/N: Phew! Endlich geschafft! XD Hoffe, es hat euch etwas gefallen <.< Ach ja, ihr solltet wissen, dass der Name Fukuzawa eigentlich von meinem Uni Prof stammt ^__^ Wollte ich irgendwie miteinbringen! Froie mich riiesig auf Kommis!!!